



Vier Teams, ein Ziel (v.l.): Die Mannschaften des VfB Forstinning, TSV Grafing, ASV Glonn und gastgebenden TSV Pliening spielten um den Einzug ins Kreisfinale.

FOTOS: CHRISTIAN RIEDEL

## Positive Rudelbildung

MERKUR CUP U11-Kicker des TSV Grafing und Gastgeber Pliening lösen Ticket fürs Kreisfinale

VON JOHANNES PILLER

Pliening – Die ersten Teilnehmer für das Kreisfinale des Merkur CUP sind am Samstag in Pliening ermittelt worden. Die knapp 100 U 11-Fußballer trotzten Graupelschauern und eisigem Wind.

Während die Zuschauer und Eltern am Spielfeldrand fröstelten, wurde es den Spielern des TSV Grafing in ihrem dritten Turnierspiel warm ums Herz. Als Lukas Bohring zur 1:0-Führung gegen den VfB Forstinning traf, versuchte das Team von Trainer Erik Höppner trotz der damit geöffneten Tür zum Kreisfinale konzentriert zu bleiben. Nach dem Schlusspfiff kam es dann zur Rudelbildung – im positivsten Sinne. Im Pulk feierten die Grafinger den Einzug unter die besten acht Landkreisteams. „Das war mein bisher wichtigstes Tor“, sagte Torschütze Lukas Bohring direkt danach und unterstrich damit den Stellenwert des größten E-Jugendturniers der Welt.

Zu Beginn des Turniers hat-

te es noch einen Dämpfer für sein Team gegeben: Der TSV Pliening ließ den Bärenstädtern keine Chance und sicherte sich mit dem 3:0-Sieg ganze vier Punkte. Denn beim Merkur CUP wird eine offensive Spielweise belohnt: Schießt ein Team drei oder mehr Tore in einem Spiel, erhält es einen zusätzlichen Punkt.

Anders als der TSV Grafing (1:0) konnten die gastgeben-

den Pliening Buben nur einen Punkt gegen den VfB Forstinning holen (0:0). So kam es zum Showdown im letzten Turnierspiel mit der SG Glonn. Die Glonner Spieler von Coach Daniel Bissett trafen zwar in jedem Spiel, gingen aber trotzdem punktlos aus dem Turnier. Auch dem TSV Pliening, der im letzten Vorrundenspiel mindestens ein Unentschieden zum Weiterkommen benö-

tigte, machten sie es nicht leicht. Ein beeindruckender 18-Meter-Knaller von Maximilian Birkner brachte die Gastgeber vorerst in Führung. Doch die SG Glonn kam durch einen präzisen Abschluss von Lukas Lutz zurück. Erst in der Schlussphase machten die Pliening Anton Schmidt per Doppelpack und Luis Anthes den Einzug der Gastgeber ins Kreisfinale am 11. Mai klar.



Packende Zweikämpfe lieferten sich in Gruppe 1 die E-Junioren aus Forstinning (weißes Trikot) und Glonn.

### Statistik – Vorrunde Gr. 1

Ergebnisse			
TSV Grafing - TSV Pliening	0:3		
Tore: Anton Schmidt, Luca König, Luuk Orthen			
VfB Forstinning - SG Glonn	4:1		
Tore: Bennett Kuckuk (2), Leonhard Steiler, Bastian Scheigl-Baumgartner - Johannes Günder			
TSV Pliening - VfB Forstinning	0:0		
SG Glonn - TSV Grafing	1:3		
Tore: Johannes Günder - Anian Wiesner (3)			
TSV Pliening - VfB Forstinning	1:0		
Tore: Lukas Bohring			
TSV Pliening - SG Glonn	3:1		
Tore: Anton Schmidt (2), Maximilian Birkner, Luis Anthes - Lukas Lutz			
1. TSV Pliening	3	6:1	9
2. TSV Grafing	3	4:4	7
3. VfB Forstinning	3	4:2	5
4. SG Glonn	3	3:10	0

(Damit Pliening und Grafing im Kreisfinale)

**Aufstellungen**  
**TSV Pliening:** Fynn Buchner, Vincent Müller, Luis Anthes, Maximilian Birkner, Luuk Orthen, Luca König, Felix Junker, Anton Schmidt, Fritz Kruse.  
**TSV Grafing:** Maximilian Schäffer, Tizian Greubel, Max Höppner Molina, Raffael Ketterl, Anian Wiesner, Lukas Bohring, Adrian Geier, Benjamin Franzke, Quentin Abinger, Albio Cakaj.  
**VfB Forstinning:** Arhan Alam, Gregor von Buttler, Nicolas Schneider, Raphael Klein, Leonhard Steiler, Bennett Kuckuk, Niko Buggisch, Benedikt Weigl, Bastian Scheigl-Baumgartner.  
**SG Glonn:** Lukas Holzbauer, Lorenz Heschik, Florian Herzlieb, Aron Kühn, Eymyas Elos Okbami, Jamil Mannes, Luca Schwarzbauer, Lukas Lutz, Johannes Günder, Maximilian Watko, Luis Tikovsky.

## Remis in letzter Minute

FRAUENFUSSBALL – BEZIRKSLIGA 1 SpVgg Markt Schwabener Au zeigt Kampfgeist und holt Rückstand auf – 3:3

Markt Schwaben – Bis zur letzten Minute mussten die Fußballfrauen der SpVgg Markt Schwabener Au (MSA) zittern. Bei der SG Babensham/Eiselfing erzielte die Bezirksliga-Elf von Trainer Thomas Leber erst in letzter Minute den Ausgleichstreffer. „Das

war das erwartete schwere Spiel“, erklärt Leber.

Derweil sah das zu Beginn noch ganz anders aus: „In den ersten 30 Minuten hatten wir das Spiel komplett im Griff“, sagt der Trainer. „Wir haben gut zusammengespielt, aber mindestens drei

hundertprozentige Chancen nicht gemacht.“ Mit dem 1:0 (28.) löste Eva Schmitt den Bann.

Die Führung hielt allerdings nicht lange. Eine Reihe von Fehlpässen der MSA führte schnell zum Ausgleich der Gastgeberinnen (38.). „Ab

dann sind wir unsicher geworden“, resümiert Leber. Ein erneuter Fehlpass brachte die MSA kurz nach Anpfiff der zweiten Halbzeit in Rückstand (50.). Dank eines durchgerutschten Fernschuss erhöhte die SG sogar auf 3:1 (76.). „Aber die Mannschaft

hat nicht aufgegeben“, lobt Leber. „Es ist die 82. Minute, wir sind hinten und kämpfen weiter.“ Den Hoffnungsschimmer brachte Eva Schmitt, die auf 3:2 (84.) verkürzte. Daraufhin legte die MSA noch mal alles nach vorne. In der 88. Minute gelang

Johanna Gaubatz schließlich der Ausgleichstreffer. „Dass wir das Spiel noch gedreht haben ist großartig“, lobt Leber. „Darauf können wir aufbauen.“ ali

Markt Schwaben: Nemeth, Liebelt, Gaubatz, Schulmeyer, Schröter, Formanski, Weber, Bauer, E. + L. Schmitt, Staudigl, Rheindt, Eberherr, Schreil, Witz, Mayer. ali



FOTO: KN

## Mantelfreuden und Tapferkeit

VON OLAF HEID

Haben Sie am Auto auch noch ihre Winterreifen drauf und am Wochenende wieder die Winterjacke aus dem Schrank geholt? Der April macht derzeit wirklich dem bekannten Sprichwort alle Ehre und was er will. Das eklige, teils graupelige Wetter nervt gewaltig. Auch Freunde von mir, die ihre Finaltickets für die Tennis-BMW-Open kurzerhand am Sonntagmittag noch verschenken. Begründung: zu nass, zu kalt. Ich musste arbeiten, doch es fanden sich noch tapfer aushaltende Abnehmer.

Tapferkeitsmedaillen dürften – neben allen fröstelnden Outdoor-Sportfans – wohl auch die sechs Herrenspieler erhalten haben, die am Samstag beim Tennis-Leistungsklassenturnier des TC Topspin in Grafing aufgeschlagen haben. Reihenweise hatten Akteure vor der Auslosung ihre Nennung zurückgezogen. Ob dies an fehlenden Winterreifen lag, glaube ich jetzt mal eher nicht.

## Kellerkind Bruck setzt Aufholjagd fort

FUSSBALL – A-KLASSE 6 Schwarzbauer-Elf trifft erneut fünf Mal – SV Hohenlinden zurück an Tabellenspitze

TSV Grafing II – SV Hohenlinden

0:2

Seriös erledigte des SV Hohenlinden die Rückeroberung der Tabellenführung vom spielfreien TSV Zorneding II. Mit 2:0 siegte die Mannschaft von Spielertrainer Sebastian Ittlinger und weist nun bei immer noch zwei Spielen weniger einen Zähler Vorsprung auf. „Wir wollen einen Showdown gegen Zorneding am letzten Spieltag vermeiden und schon davor alles klar machen“, betonte SVH-Abteilungsleiter Falk Hüniger, der einen Siegzwang beim Finale vermeiden möchte.

In Grafing hielten die Platzherren das Geschehen aber lange offen. „Hohenlinden war vielleicht einen Tick besser, wir hatten aber auch unsere Chancen. Ich bin mit der Leistung zufrieden“, erklärte TSV-Trainer Peter Ühlein. Die Treffer für den Gast erzielten Rückkehrer Dennis Klaes

(25.) und Sebastian Roß (77.). TSV Grafing II: Jannasch, Hainthaler, Kitzberger, Gebele, Djumisti, Bauer, Dichtl, Sewald, Lazarus, Settele, Kobrow, Mihaljevic, Kotschote, Urban, Weiland, Kraus. SV Hohenlinden: Katterloher, Ittlinger, Kirnair, Fuchs, Fickscherer St., Ertl, Pejic, Baum, Klaes, Prünster, Haberl, Bauer, Schwinghamer, Roß.

FC Aschheim II – SV Bruck

1:5

„Das war richtig guter Fußball von uns.“ SVB-Spielertrainer Thomas Schwarzbauer konnte nicht anders, er musste von seinem Team schwärmen. War es doch der zweite Sieg in Folge (mit jeweils fünf Treffern), mit dem seine Brucker Kicker die Abstiegsplätze der A6 verlassen haben. „Nichts dagegen, wenn das so weitergeht“, so der SVB-Coach.

Denn die Treffer in Aschheim waren allesamt keine Zufallsprodukte. „Schön kombiniert und rausgespielt. Vollkommen verdient“, lautete dann auch seine Bilanz. Positiv auch, dass sich mit



Gelbe Übermacht (v.l.): Marcell Lazarus, Julian Sewald und Daniel Bauer stören Zoran Pejic (SVH) aber nur kurz. FOTO: SRO

Maxi Beck (44.), Lukas Schmid (76.), Rafail Thymnioulas (70.), Quirin Ritterswürden (90.) und Ludwig Oswald (90.+1) gleich fünf Spieler in die Torschützenliste

eintragen konnten. „So werden wir nichts mit dem Abstieg zu tun haben“, versicherte der Brucker im Brustton der Überzeugung. hwh Bruck: Heiler, Kammerloher, Weigl, Schmid,

Schwarzbauer, Hagenrainer, Thymnioulas, Oswald, Beck, Bellos, Ritterswürden - Stürzer, Grabmaier.

SC Baldham-Vater. II – TSV Trudering III

3:1

Es wurde zwar kein Schützenfest wie im Hinspiel, als die Zweite des SCBV mit 10:1 Toren die Oberhand behielt. Aber auch diesmal gingen die Punkte an Valentin Kaiser und seine Baldham-Vaterstetter. Wie erwartet ging der SCBV in Führung. Niklas Kuhler eröffnete in der 13. Minute den Weg zum eingepflanzten Dreier. Als Anton Doll (25.) und Corvin Deutschmann (26.) im Minutentakt auf 3:0 stellten, war klar, dass die Gäste weiterhin auf einem Abstiegsplatz der A-Klasse 6 (München) stehen würden. Währenddessen verbesserte sich die SCBV-Reserve in der A-Klasse 6 (München) auf Rang vier. hwh

SCBV II: Faust, Hild, Kuhle, Nergert, Rooshani, Deutschmann, Mundle, Doll, Kaltwasser, Schmidt, Herzog - Blichmann, Doerfler, Jungk, Wiester, Hild.

Grüne Heide II – SV Anzing II

0:4

Die SG Anzing II/Parsdorf hat in der A6 einen weiteren Erfolg verzeichnen können. Das Team von Pero Klepsch gewann auswärts beim SC Grüne Heide Ismaning II mit 4:0 (1:0). Bereits früh brachte Gentriz Lezi (9.) die Gäste auf Kurs und auch in der zweiten Hälfte erwischte die SG einen Frühstart. Nur wenige Minuten nach Wiederanpfiff erhöhte Nikolas Stangl (49.) auf 2:0. Spielertrainer Klepsch (67.) durfte sich ebenfalls in die Torjägerliste eintragen. Silvan Schuster (76.) sorgte für den Schlusspunkt.

Für die SG Anzing II/Parsdorf war es der dritte Ligaerfolg am Stück. Dabei blieb man jeweils ohne Gegentreffer. Dank der defensiven Stabilität sprang die SG in der Tabelle auf Rang fünf. fhg

SG Anzing II/Parsdorf: Erden, Hrase, Deutschbein, Caldiero, Lezi, Spyra, Munker, Hollereth, Schuster, Laufer - Stangl, Meier, Klepsch, StraBer, Spika.